

Die besten trockenen Rieslinge des Jahrgangs 2008

Platz 1

2008 Bockenauer Felseneck Riesling ObA trocken „Grosses Gewächs“

Weingut Schäfer-Fröhlich, Nahe, Schulstr. 6, 55595 Bockenau, Tel. 06758-65 21, Weingut-schaefer-froehlich@t-online.de (€ 29,50)

Der als „Großes Gewächs“ produzierte Riesling beeindruckt mit seiner strahlenden mineralischen Eleganz, begleitet von frischen, klaren Grapefruit- und Pfirsichnoten. Das duftende Bukett bestätigt sich im Mund, die finessenreiche Säurestruktur verleiht den Aromen eine spielerische Dynamik. Wunderschön strukturiertes Fruchtspiel am Gaumen. Das Paradebeispiel eines eleganten Rieslings mit einem langen, fruchtigen Nachhall. Ein echter Siegetyp.

Platz 2

2008 Markgräflerland Riesling Spätlese trocken

Weingut Martin Waßmer, Baden, OT Schlatt, Am Sportplatz 3, 79189 Bad Krotzingen, Tel. 07633-152 92, www.weingut-wassmer.de (€ 10,80, im Weingut ausverkauft)

Dieser badische Riesling verrät bereits im duftigen Bukett seine saftige Struktur. Am Gaumen offenbart sich die ausgeprägte Fruchtigkeit mit intensiven Aromen von Äpfeln, reifen Aprikosen und Pfirsichen, Anklängen von exotischen Früchten und einem Touch dezenter Würzigkeit. Dazu umfängt eine passende Säurestruktur harmonisch den Fruchtkörper. Ein Riesling mit ausreichend Substanz und Dichte, der nach jedem Schluck mit einem vollmundigen Abgang auftrumpft.

Platz 3

2008 Dorsheimer Goldloch Riesling trocken

Weingut Joh. Bapt. Schäfer, Nahe, Burg Layen, 55452 Rummelsheim, Tel. 06721-435 52, www.jbs-wein.de (€ 15,50)

Das feinfruchtige Bukett weist frische typische Riesling-Aromen auf, die jedoch die mineralischen Anklänge nicht überdecken. Am Gaumen wirkt der Wein saftig mit einem Hauch Würze; feine Nuancen von Zitrusfrüchten und Quitte durchziehen die schlanke Struktur. Mineralität, Süße, Säure, Extrakt und Alkohol sind zu einer eleganten Einheit verbunden. Auch im Abgang bleibt dieser Nahe-Riesling mit seinem ausdrucksstarken, sortentypischen Charakter rund und harmonisch.

Platz 4

2008 Meddersheimer Altenberg Riesling trocken „S“

Weingut Bamberger, Nahe, Römerstr. 10, 55566 Meddersheim, Tel. 06751-26 24, www.weingut-bamberger.de (€ 11,90)

Im Bukett noch verschlossen, lässt der Riesling dennoch zwischen zarten Zitrusnoten feine mineralische Nuancen erkennen. Am Gaumen präsentiert sich der Wein von der Nahe tiefgründig, zeigt in seinem Extraktreichtum eine komplexe Aromenstruktur, die immer wieder mineralische Notenaufblitzen lässt. Eine knackige Säure gibt dem kräftigen Körper Schwung und bringt eine herrliche Frische an den Gaumen.

Platz 5

2008 Lieser Riesling Spätlese trocken

Weingut Schloss Lieser, Mosel, Am Markt 1, 54470 Lieser, Tel. 06531-64 31, www.weingut-schloss-lieser.de (€ 12)

Der Mosel-Riesling gewinnt schon durch sein fruchtiges, frisches Bukett mit Aromen von grünen Äpfeln, Mandarine, Aprikose und Pfirsich. Dazwischen fügen sich dezente mineralische Komponenten ins Geschmacksbild ein. Die junge, fruchtige Säure trägt den Extraktreichtum, ohne am Gaumen spitz oder überzogen zu wirken. Ein fruchtbetonter, geradliniger Riesling mit schlanker Struktur; ein wenig Restsüße ist harmonisch eingebunden. Runder Abgang.

Platz 6

2008 Forster Ungeheuer Riesling Spätlese trocken

Weingut Eugen Müller, Pfalz, Weinstr. 34 a, 67147 Forst an der Weinstraße, Tel. 06326-330, www.weingut-eugen-mueller.de (€ 14)

Ein klares und präzises Aromenspiel von grünen und gelben Früchten bestimmt das Bukett. Am Gaumen wirkt der Wein filigran, die schlanke Struktur wird geformt durch eine spritzige Säure und ein ausgewogenes Süße-Säure-Spiel. Die fruchtigen Aromen zeigen sich im Mund etwas verhalten. Dennoch: ein saftiger Riesling mit leichtem, süffigem Charakter.

Platz 7

2008 Neuweierer Schlossberg Riesling Spätlese trocken

Weingut Schloss Neuweier, Baden, Mauerbergstraße 21, 76534 Baden-Baden, Tel. 07223-966 70, www.weingut-neuweier.de (€ 14,30)

Eine Spätlese, die intensiv nach gelben und exotischen Früchten duftet. Das blumige Bukett bestätigt sich am Gaumen mit einem vollmundigen saftigen Körper, die relativ reife Säure fügt sich harmonisch in die Aromenstruktur. Dennoch ist der Wein nicht ohne spielerische Finesse, wirkt im Abgang trotz seiner saftigen Aromatik fast knackig.

Platz 8

2008 Halenberg Riesling „Grosses Gewächs“

Weingut Emrich-Schoenleber, Nahe, Naheweinstr. 10 a, 55569 Monzingen, Tel. 06751-27 33, www.emrich-schoenleber.com (€ 29)

Der ausdrucksstarke, spannende Riesling beeindruckt mit viel Würze schon im fruchtigen Bukett, das von reifen, sehr klaren Aromen geprägt ist. Am Gaumen zeigt sich der Wein rassig und aromatisch facettenreich, lässt jedoch immer wieder herrlich mineralische Nuancen erkennen. Tänzerisch belebende Säure lockert die Aromenstruktur nachhaltig auf und bringt den Wein elegant an den Gaumen.

Platz 9

2008 Graacher Riesling trocken

Weingut Willi Schäfer, Mosel, Hauptstraße 130, 54470 Graach an der Mosel, Tel. 06531-8041, weingut-willi-schaefer@t-online.de (€ 7)

Das strahlend klare Bukett bietet durchaus reife Noten, lässt aber auch feine mineralische Nuancen erkennen. Am Gaumen wirkt der Mosel-Riesling frisch und belebend, mit animierender Säure, deren Dominanz der durchaus kräftigen Fruchtstruktur eine leicht spielerische Komponente verleiht. Der Wein wirkt gut ausbalanciert, ein dezenter Touch Restsüße bringt noch zusätzlich Charme in die reife Fruchtstruktur.

Platz 10

2008 Pöllicher Held Riesling Spätlese trocken

Weingut Kanzlerhof, Mosel, Hauptstr. 23, 54340 Pölich, Tel. 06507-938 96 60, www.kanzlerhof.de (€ 7)

Ein frischer Duft von Grapefruit und Apfel steigt in die Nase, deutlich schwingen feine mineralische Komponenten mit. Der relativ schlanke Riesling überzeugt am Gaumen mit saftigen Fruchtnoten von Banane, grünem Apfel und Aprikose, begleitet von einer frischen, drahtigen Säure, die den Hauch Restsüße im Gesamteindruck ideal abfedert.

Platz 11

2008 Hattenheim Hassel Riesling Erstes Gewächs

Weingut Barth, Rheingau, OT Hattenheim, Bergweg 20, 65347 Eltville am Rhein, Tel. 06723-25 14, www.weingut-barth.de (€ 24)

Ein kräftiger Rheingauer Riesling, fruchtig im Bukett, mit Noten von Apfel und Pfirsich sowie einem Hauch von Melone und Grapefruit. Am Gaumen zeigt sich eine füllige Aromenstruktur, die feine Botrytisnoten erkennen lässt. Im Mund spielt der Wein seinen kräftigen Körper geschmackvoll aus, unterstützt von einer rassigen, reifen Säure. Sehr schöner fruchtiger Abgang, der noch einmal dezent auf den Extraktreichtum anspielt.

Platz 12

2008 Birkweiler Kastanienbusch Riesling „Grosses Gewächs“

Weingut Ökonomierat Rebholz, Pfalz, Weinstraße 54, 76833 Siebeldingen, Tel. 06345-34 39, www.oekonomierat-rebholz.de (€ 32)

Noch etwas verhalten zeigt sich das Bukett dieses Pfälzer Rieslings, aber spätestens am Gaumen entfalten sich die körperreichen und würzigen Fruchtaromen, von Zitrusfrüchten, Pfirsich, Quitte und Aprikose bis zu Anklängen von frischer Ananas. Mineralische Noten dazwischen verleihen dem Wein eine eigene Eleganz. Trotz kraftvollem Auftritt ein feinnerviger, konzentrierter Riesling mit belebendem Charakter. Sehr schön die gut eingebundene Säure, die den Wein saftig am Gaumen hält.

Platz 13

2008 Lorcher Pfaffenwies Riesling Kabinett trocken

Weingut Graf von Kanitz, Rheingau, Rheinstr. 49, 65391 Lorch, Tel. 06726-346, www.weingut-kanitz.de (€ 7,80)

Im Duft noch etwas verhalten, lässt der Riesling zwischen dezenten Aromen von grünem Apfel, Mandarine und Pfirsich eine feine Schiefermineralik erkennen. Schlank in der Fruchtstruktur und spielerisch in der Säure zeigt sich der Wein am Gaumen. Ein herausragender Vertreter des Kabinett-Stils, der ausreichend Frucht und Extrakt in eine elegante, mittelgewichtige Stilistik verpackt.